

Goldnetz-Methode zur Behandlung von starken Regelblutungen ist endlich Kassenleistung

Am Klinikum Döbeln wird dieser Eingriff bereits seit 2015 durchgeführt

Nach jahrelangem Ringen mit den Krankenkassen können Frauen, die unter extremen Regelblutungen leiden, endlich aufatmen: Seit April dieses Jahres ist die sogenannte Goldnetz-Methode eine medizinische Leistung, die von allen Krankenkassen erstattet wird – also keine Privatleistung mehr. Bei der Goldnetz-Methode handelt es sich um einen Eingriff, der wesentlich schonender und risikoärmer im Vergleich zur kompletten Entfernung der Gebärmutter ist. Dabei wird lediglich die Schleimhaut der Gebärmutter durch Erhitzen eines eingelegten mit Gold bedampften Metallnetzes dauerhaft verödet. Voraussetzung hierfür ist jedoch eine abgeschlossene Familienplanung.

Nur wenige Einrichtungen bieten diesen Eingriff an. In der gynäkologischen Belegabteilung des Klinikum Döbeln wird die Goldnetz-Methode bereits seit 2015 angeboten. Seitdem wurden um die hundert derartige Operationen erfolgreich durchgeführt. „Dass wir diese Behandlung jetzt allen betroffenen Frauen zur Verfügung stellen können, ist ein Meilenstein,“ freut sich Dr. Petra Bursy, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Medizinischen Versorgungszentrum Döbeln in der Muldenstraße 1. Sie berät betroffene Frauen gern über diesen Eingriff und führt den selbigen im Klinikum Döbeln persönlich durch. Termine können telefonisch unter 03431 60 81 52 5 vereinbart werden.